

## PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Riemsloh am Montag, den 04.06.2018,  
Feuerwehrhaus Ortsfeuerwehr Groß Aschen, Groß-Aschen 61, 49328 Melle

**Sitzungsnummer:** ORRI/008/2018  
**Öffentliche Sitzung:** 20:00 Uhr bis 21:50 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Ortsbürgermeister**

Günter Oberschmidt

#### **stellv. Ortsbürgermeister**

Heinrich Thöle

#### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Frank Aulbert

Annette Belke

Jobst Heinrich Brüggemeier

Heinrich Buddenberg

Dieter Kintscher

Conrad Tönsing

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann

Daniel Husemann-Möcking

#### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Ursula Buermeyer

Hildegard Kief

ab 20.10 Uhr

Annemarie Koepsell

#### **Ortsratsmitglied Einzelabgeordneter UWG-Melle**

Peter Mittelberg

#### **ProtokollführerIn**

Uwe Mithöfer

#### **von der Verwaltung**

Raissa Kolbus

### **Abwesend:**

#### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Rainer Vodegel

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 5.3 Arbeitskreise
- TOP 6 FWH Groß-Aschen: Errichtung Erweiterungsbau und Sanierung Bestandsgebäude  
Vorlage: 2018/0093
- TOP 7 Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023  
Vorlage: 2018/0090
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Antrag der UWG Melle - Ausbesserung oder Erneuerung der Beschichtung des Planschbeckens im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0144
- TOP 8.2 Antrag der UWG Melle - Der Ortsteil Riemsloh legt auf geeigneten kommunalen Flächen Blühwiesen an.  
Vorlage: 2018/0145
- TOP 8.3 Antrag der CDU - Sanierung des Bolzplatzes Riemsloh unter Verwendung von Kunstrasen  
Vorlage: 2018/0149
- TOP 8.4 Antrag der SPD - Radewegeüberbau Hoyeler Straße, Tischvorlage
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister eröffnet die Sitzung. Er begrüßt Herrn Wiegand von der Presse, Frau Kolbus vom Gebäudemanagement, die Mitglieder des Ortsrates und die Zuhörer. Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates werden festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Buermeyer erkundigt sich, warum das Geschwindigkeitsmessgerät in diesem Jahr noch nicht aufgestellt wurde. Auch möchte er wissen, wie oft das Gerät in 2017 aufgestellt wurde.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Herr Mittelberg stellt den Antrag, dass der unter TOP 8.2 eingebrachte Antrag der UWG aufgrund neuer Erkenntnisse von der Tagesordnung abgesetzt werden soll. Diese Thematik soll in einer späteren Sitzung beraten werden.

Des Weiteren stellt Herr Mittelberg den Antrag den TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung abzusetzen. In diesem Zusammenhang wendet er sich an die Zuhörer(innen) und bedeutet ihnen, dass seine Begründung nur ohne Öffentlichkeit möglich ist. Er bittet sie, zu diesem Zweck den Raum zu verlassen. Nach diesen Ausführungen verlassen einige Zuhörer(innen) den Raum.

Ortsbürgermeister widerspricht dieser Vorgehensweise und weist daraufhin, dass die Entscheidungen über den weiteren Ablauf der Sitzung nicht ein Ratsmitglied treffen kann. Ein Mehrheitsbeschluss über die Feststellung der Tagesordnung muss herbeigeführt werden. Er bittet die Bürger wieder Platz zu nehmen.

Herr Mittelberg führt aus, dass seines Erachtens der Ortsrat sich nicht mit diesem TOP zu befassen hat.

Ortsbürgermeister bittet die Fraktionsvorsitzenden um Stellungnahme.

Herren Boßmann, Buddenberg und Frau Buermeyer bekunden, dass der TOP 1 im nicht öffentlichen Teil der Sitzung weiterhin beraten werden soll.

Anschließend lässt Ortsbürgermeister über die Anträge abstimmen.

Beschluss:

Ortsrat beschließt **einstimmig** den TOP 8.2 von der Tagesordnung abzusetzen.

Ortsrat beschließt **mehrheitlich** mit 13 Stimmen den TOP 1 der nicht öffentlichen Sitzung auf der Tagesordnung zu belassen.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Ortsrat beschließt **einstimmig** das Protokoll der Sitzung vom 26.02.2018.

## **TOP 5     Berichte**

### **TOP 5.1   Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Kindergarten St. Johann der Täufer ab August dieses Jahres durch Aufstellen von Containern erweitert werden soll.

Ortsbürgermeister berichtet, dass der sichere Zugang zu der Flüchtlingsunterkunft durch das Aufstellen von zwei Solarlampen gewährleistet werden soll.  
(Anmerkung Protokollführung: Die Lampen sind inzwischen aufgestellt worden.)

Ortsbürgermeister führt aus, dass im Herbst die Bepflanzung in einem größeren Abstand zu den Containern als Abgrenzung zum Festplatz erfolgen soll

Ortsbürgermeister berichtet, dass eine Fachfirma beauftragt worden ist, die die Standorte für die Installation von –Free W-LAN-, einschließlich deren technischen Ausrüstung, untersuchen soll.

Ortsbürgermeister informiert über das von Robert Delhey an den Ortsrat gerichtete Schreiben, in dem er über die Unterschriftenaktion zur Einrichtung einer „Zone 30“ auf der Ratsherrenstraße im Bereich des Busbahnhofes berichtet. Zusätzlich regt Herr Delhey Geschwindigkeitsmessungen im Bereich Ratsherrenstraße 56 und in der Stöppelheide an.

Ortsbürgermeister weist auf das Bürgergespräch am 8. Juni hin.

Ortsbürgermeister informiert die Mitglieder über die Einweihung des Trinkwasserbehälters in Riemsloh am 25. Juni. Eine entsprechende Einladung wird noch erfolgen.

### **TOP 5.2   Verwaltung**

Keine Mitteilungen

### **TOP 5.3   Arbeitskreise**

Herr Thöle berichtet, dass die Gewässerschau Riemsloh-West am 12. März stattgefunden hat. Im Bereich West sind vereinzelte Maßnahmen an den Gräben auszuführen. Bei der Bereisung ist festgestellt worden, dass die Wegeseitengräben und Straßenbanketten sich teilweise in einem schlechten Zustand befinden. Er erinnert, dass vor mehreren Jahren Kurvenbereiche mit Gittersteinen befestigt wurden. Er regt an, eine solche Aktion zu wiederholen.

## **TOP 6     FWH Groß-Aschen: Errichtung Erweiterungsbau und Sanierung Bestandsgebäude Vorlage: 2018/0093**

Frau Kolbus stellt sich persönlich vor, schildert die Historie und die aktuelle Planung der Baumaßnahme Feuerwehrhaus Groß Aschen mit Hilfe eines Power-Point-Vortrags. Geplant ist den Altbau zu sanieren und eine Fahrzeughalle neu zu erstellen. Die Gebäudeteile werden durch einen geschlossenen Gang miteinander verbunden.

Herr Oberschmidt bedankt sich für die Ausführungen und beglückwünscht die Feuerwehr Groß Aschen für die Umsetzung dieses Vorhabens.

Herr Boßmann bedankt sich für den Vortrag und stellt fest, dass die Feuerwehr Groß Aschen schon früh in der Planungsphase eingebunden war. Jedoch bemängelt die Reihenfolge der beteiligten Gremien.

Herr Tönsing und Herr Boßmann hoffen, dass die Baumaßnahme im geplanten Kostenrahmen abgewickelt werden kann.

Herr Tönsing hinterfragt die Notwendigkeit eines geschlossenen Gangs zwischen dem Neubau und dem Denkmal Geschützten Altbau.

Frau Buermeyer bedankt sich für die Informationen und begrüßt die Entwicklung für die Feuerwehr Groß Aschen.

Herr Mittelberg stellt fest, dass sich die Stadt Melle insgesamt im Sanierungsstau befindet. Er begrüßt das Vorhaben für die Feuerwehr Groß Aschen und freut sich über die gute Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Feuerwehr.

Herr Buddenberg begrüßt die Investition, die den Fortbestand der Feuerwehr sichert und die auch ein positives Signal für die Dorfgemeinschaft ist.

Herr Thöle bedankt sich für die Vorstellung und freut sich auf die Umsetzung der Baumaßnahme. Mit Blick auf die derzeitige gute Wirtschaftslage und der damit verbundenen guten Auftragslagen bei den Firmen hofft er, dass sich die Kosten nicht erhöhen werden.

Ortsrat empfiehlt einstimmig den folgenden Beschluss:

1. Der Erweiterungsbau, die Sanierung des denkmalgeschützten Bestandsgebäudes und die Herstellung von zusätzlichen Parkflächen der Feuerwehr in Groß-Aschen soll wie in der Stellungnahme zur Sach- und Rechtslage beschrieben durchgeführt werden.
2. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Bereitstellung entsprechender Mittel im Nachtragshaushaltsplan in Höhe von 378.500 €.

**TOP 7      Aufstellung einer Vorschlagsliste zur Wahl der Schöffen für  
die Geschäftsjahre 2019 bis 2023  
Vorlage: 2018/0090**

Ortsbürgermeister erläutert die Beschlussvorlage.

Ortsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Melle einstimmig folgenden Beschluss:

Dem Amtsgericht Osnabrück werden die in der anliegenden Schöffenliste (Anlage 1 der Erläuterungen) aufgeführten Personen als mögliche ehrenamtliche Richterinnen und Richter für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023 vorgeschlagen.

**TOP 8      Anträge**

**TOP 8.1    Antrag der UWG Melle - Ausbesserung oder Erneuerung der  
Beschichtung des Planschbeckens im Freibad Riemsloh  
Vorlage: 2018/0144**

Ortsbürgermeister teilt mit, dass die Reparatur beauftragt ist. Jedoch ist es der beauftragten Firma noch nicht möglich gewesen diese auszuführen. Er informiert, dass durch die Verwaltung geprüft wird, ob das Planschbecken saniert oder komplett erneuert wird.

Herr Mittelberg stellt den Antrag der UWG vor und stellt die Dringlichkeit besonders heraus.

Herren Boßmann und Buddenberg teilten die Auffassung von Herrn Mittelberg.

Frau Buermeyer wundert sich über die Auftragsvergabe an die Firma und an dem Festhalten der Vergabe.

Ortsbürgermeister zeigt die Zusammenhänge zwischen dem Materiallieferanten und der ausführenden Firma auf.

Herr Thöle fordert ebenfalls die schnelle Ausführung der Reparatur. Er bezeichnet das Freibad als ein Magnet für Riemsloh und stellt daher den Antrag zum Feststellen sämtlicher Mängel des Freibades und deren Beseitigung, sowie einer umfangreichen Sanierung der Badtechnik, insbesondere der Umkleide- und Sanitärbereiche.

Herr Mittelberg unterstreicht das Anliegen und ist zuversichtlich eine solche Sanierung mit Hilfe des Ortsrates voranbringen zu können.

Herren Boßmann und Tönsing halten diesen zusätzlich eingebrachten Sanierungsantrag für zu groß und nicht erfolgreich. Sie favorisieren die kurzfristige Sanierung des Planschbeckens.

Ergänzend berichtet Ortsbürgermeister, dass bereits im Sportausschuss weitergehende Sanierungen bekannt sind und auch verfolgt werden.

Daraufhin zieht Herr Thöle seinen Antrag zurück.

Abschließend empfiehlt Ortsrat e i n s t i m m i g folgenden Beschluss:

Die Verwaltung der Stadt Melle wird im Interesse der Verkehrssicherungspflicht aufgefordert, die Beschichtung des Planschbeckens im Freibad Riemsloh auszubessern oder zu erneuern. Sollte der Arbeitsauftrag bereits vorliegen, möge die Dringlichkeitsstufe erhöht werden.

**TOP 8.2 Antrag der UWG Melle - Der Ortsteil Riemsloh legt auf geeigneten kommunalen Flächen Blühwiesen an.  
Vorlage: 2018/0145**

Der Antrag ist unter TOP 2 von der Tagesordnung abgesetzt worden.

**TOP 8.3 Antrag der CDU - Sanierung des Bolzplatzes Riemsloh unter Verwendung von Kunstrasen  
Vorlage: 2018/0149**

Frau Belke stellt den Antrag vor und berichtet über die aktuelle Beschaffenheit des Platzes. Anschließend wirft Sie die Frage auf, ob eine herkömmliche Sanierung oder das Neuanlegen als Kunstrasenplatz erfolgen soll.

In der anschließenden Diskussion an den sich Herrn Boßmann, Mittelberg, Möcking-Husemann, Tönsing und Frau Buermeyer beteiligen, wird das Für und Wider der einzelnen Ausführungen diskutiert und bewertet.

In Abänderung des durch die CDU Fraktion Riemsloh gestellten Antrags vom 22.06.2018 empfiehlt Ortsrat mit 11-Ja-Stimmen den nachfolgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, die Sanierung des Bolzplatzes in Riemsloh möglichst unter Verwendung von Kunstrasen zu planen und dem Ortsrat ein Konzept vorzulegen.

#### **TOP 8.4 Antrag der SPD - Radewegeüberbau Hoyeler Straße, Tischvorlage**

Herr Boßmann stellt den Antrag vor.

Anschließend lässt Ortsbürgermeister über den Antrag abstimmen.

Ortsrat empfiehlt **e i n s t i m m i g** folgenden abgeänderten Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert auf der Hoyeler Straße im Kreuzungsbereich Niedernstraße/In den Birken einen Radwegeüberbau für eine sichere Verkehrsführung zu erstellen.

#### **TOP 9 Wünsche und Anregungen**

Herr Mittelberg regt an, die Tagesordnung und Informationsmaterial zu den einzelnen TOPs für die Zuhörer auszulegen.

Ortsbürgermeister bemerkt, dass seine frühere Anregung durch die Sitzung mittels einer Power-Point Präsentation zu führen, auf keine Zustimmung des Ortsrates gestoßen ist.

Frau Buermeyer stellt fest, dass die Skulpturen auf den Kastanienplatz eine Restaurierung benötigen.

Ortsbürgermeister antwortet, dass er mit dem Künstler Peter Marggraf dieses in der nächsten Woche besprechen werde.

Herr Thöle erinnert daran, dass das vom Ortsrat angeschaffte Radar-Display wieder vermehrt aufgestellt werden soll.

gez. G. Oberschmidt

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez. Mithöfer

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)